



Aktuelles aus dem

Tischtennis- Bezirksverband Braunschweig





Inhalt:

1. Bezirksverband (BV BS)
 - 1.1 Tischtennis-Präsens in den Medien
 - 1.2 Landesentscheid der Minimeisterschaften am 25.05.2013 in Loccum
 - 1.3 Deutsche Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren am 18./19.05.13
 - 1.4 Erweitertes Führungszeugnis
 - 1.5 Fahrt des Bezirksverbandes zum internationalen Turnier nach Prag, 29.05.-02.06.12
 - 1.6 In eigener Newsletter-Sache
2. Stadtverband Braunschweig (BS)
 - 2.1 Deutsche Meisterschaften der Seniorinnen
 - 2.2 Europameisterschaften der Seniorinnen und Senioren
 - 2.3 Stadtverbandstag am 04.06.2013
3. Stadtverband Wolfsburg (WOB)
 - 3.1 Stadtrangelisten der Herren beim SSV Neuhaus
 - 3.2 Stadtrangelisten der Jugend und Schülern beim SSV Neuhaus
4. Kreisverband Gifhorn (GF)
 - 4.1 Kreisrangelisten am 25.05.2013
 - 4.2 Kreis-Vorgabepokal
 - 4.3 Kreispokal
5. Kreisverband Goslar (GS)
 - 5.1 Kreisrangelisten in Oker
 - 5.2 TTKV – Kreisarbeitstagung in Dörnten
6. Kreisverband Göttingen (GÖ)
7. Kreisverband Helmstedt (HE)
 - 7.1 Amtliches, Kreistag 2012
 - 7.2 Rundlauf
 - 7.3 Kreisrangelisten der Jugend und Schüler
 - 7.4 Kreisrangliste der Herren
8. Kreisverband Northeim/Einbeck (NOM/EIN)
9. Kreisverband Osterode Harz (OHA)
 - 9.1 Senioren-Europameisterschaften in Bremen
 - 9.1.1 Kreisverband wird von zwei Harzer Langnopp-Spezialisten vertreten
 - 9.1.2 Lagebericht: Der Harz ist noch im Rennen
 - 9.1.3 Senioren-TT-EM war eins der eindrucksvollsten Erlebnisse in der sportlichen Laufbahn
10. Kreisverband Peine (PE)
11. Kreisverband Salzgitter (SZ)
 - 11.1 Amtliches
12. Kreisverband Wolfenbüttel (WF)



1. Bezirksverband (BV BS)

1.1 Tischtennis-Präsens in den Medien

Deutscher Tischtennis-Bund (DTTB):

<http://www.tischtennis.de/>

My Tischtennis.de:

<http://www.mytischtennis.de/>

Tischtennis-Verband Niedersachsen(TTVN):

<http://www.ttvn.de/>

Click-TT Niedersachsen (click-tt):

<http://ttvn.click-tt.de/> (Darstellung Mannschaftsspielbetrieb Nieders.)

TT-Bezirksverband Braunschweig (TTBV BS):

<http://www.ttbv-bs.de/>

1.2 Landesentscheid der Minimeisterschaften am 25.05.2013 in Loccum

Die Tischtennis Mini-Meisterschaften, eine Aktion des Deutschen Tischtennis Bundes (DTTB) und seiner Landesverbände, ist die erfolgreichste Nachwuchs-Werbeaktion im deutschen Sport. Beginnend auf Ortsebene spielen sich die Teilnehmer bis zum Verbandsfinale bereits durch die Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide. Mitmachen kann jedes Kind, das 12 Jahre oder jünger ist und noch nicht am offiziellen Spielbetrieb teilgenommen hat.

In Rehburg-Loccum trafen sich die 64 besten Spielerinnen und Spieler zum Verbandsfinale der Mini-Meisterschaften. Dabei konnten sich Minis aus dem Bezirksverband Braunschweig hervorragend in Szene setzen.

Den 1. Platz in der Altersklasse 3 (2004 und jünger) Mädchen gewann **Jolina Reh** aus Braunschweig.

Den 1. Platz in der Altersklasse 2 (2002 und 2003) Mädchen gewann **Chantal Gülken** aus Gifhorn.

Den 1. Platz in der Altersklasse 2 (2002 und 2003) Jungen gewann **Johannes Lange** aus Helmstedt.

Um die zwei Teilnehmer des **Bundesfinals** zu bestimmen (dort wird nur die Altersklasse II ausgespielt) wurden noch die „Superfinals“ gespielt, in dem die Sieger der AK 2 gegen die Sieger der AK 3 antraten. Die beiden Gewinner sind vom 14. bis 16. Juni 2013 in Bad Marienberg (Rheinland Pfalz), um am Bundesfinale teilzunehmen.



Jolina Reh (RSV Braunschweig), Gewinnerin des Superfinals und Teilnehmerin am Bundesfinale

Im Superfinale der Jungen setzte sich der 10-Jährige Johannes Lange gegen den jüngsten Teilnehmer des Feldes Luke Flanagan durch. Im Superfinale der Mädchen bezwang die Gewinnerin der Altersklasse 3, Jolina Reh die Siegerin der Altersklasse II, Chantal Gülken.

Weitere Platzierungen:

Altersklasse 3 (2004 und jünger) Mädchen: (Wolfenbüttel)	Viertelfinale:	Mailien	Gelhard
Altersklasse 3 (2004 und jünger) Jungen: (Gifhorn)	Viertelfinale:	Lasse	Graumann
Altersklasse 2 (2002 und 2003) Jungen: (Gifhorn)	Viertelfinale:	Aaron	Dahlmann



1.3 Deutsche Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren am 17./18./19.05.13

Platzierte aus dem Bezirksverband Braunschweig:

Klasse Ü40, Einzel:	5. Platz Joanna Jerominek (TSV Watenbüttel)
Klasse Ü50, Einzel:	3. Platz Angela Walter (RSV Braunschweig)
Klasse Ü50, Doppel:	5. Platz Angela Walter/Heike Wahlers (RSV Braunschweig/TSV Holtum-Geest)
Klasse Ü50, Mixedl:	5. Platz Angela Walter/ Frank Black (RSV Braunschweig/ TuS Sande)
Klasse Ü70, Doppel:	5. Platz Hans-Jürgen Knapp/Lutz Wolf (TSV Thiede/TSG Burg Gretesch)
Klasse Ü75, Doppel:	3. Platz Dieter Lippelt/Horst Hedrich (TSG Dissen/TSV Salzgitter)
Klasse Ü80, Einzel:	3. Platz Waltraut Zehne (ASC Göttingen)
Klasse Ü80, Einzel:	3. Platz Alfred Zimmer (TSV Hordorf)
Klasse Ü80, Doppel:	2. Platz Waltraut Zehne/Marta Wilke (ASC Göttingen/TTV Lübbecke)
Klasse Ü80, Doppel:	3. Platz Brigitte Jasper/Inge Bauer (SV Broitzem/TSG Heidelberg)
Klasse Ü80, Mixed:	5. Platz Brigitte Jasper/Alfred Zimmer (SV Broitzem/TSV Hordorf)
Klasse Ü80, Mixed:	5. Platz Waltraut Zehne /Dr. Hanskarl Emmerich (ASC Göttingen/SVH 1945 Kassel)

1.4 Erweitertes Führungszeugnis

Wegen eines aktuellen Falls von sexuellem Missbrauch liegt dem Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig ein Vorschlag vor, im Trainerbereich das „Erweiterte Führungszeugnis“ zu verlangen.

Hier der **Originaltext** eines Rundschreibens des Direktors des Landes-Sport-Bundes Niedersachsen vom 04.06.2013 an die Sportbünde und deren Sportjugenden, den Landesfachverbände und deren Jugendorganisationen und dem ASC Göttingen (BFD-Verwaltung):

Sehr geehrte Damen und Herren,

der LandesSportBund und die Sportjugend Niedersachsen, die Sportbünde und ihre Sportjugenden, die Landesfachverbände und ihre Jugendorganisationen sowie die Sportvereine sind gehalten, die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen in bestmöglicher Weise vor den Gefahren sexualisierter Gewalt zu schützen. Die Aktivitäten des LandesSportBundes und der Sportjugend Niedersachsen in diesem Bereich sind vielfältig und wurden bereits mehrfach kommuniziert. Auch viele von Ihnen haben sich bereits mit dieser Thematik befasst und in Ihren Bereichen entsprechende Maßnahmen durchgeführt oder in die Wege geleitet.

Eine der möglichen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport ist die Einsichtnahme in das Erweiterte Führungszeugnis (im Folgenden wird zur Vereinfachung des Lesens nur noch von Führungszeugnis gesprochen) bei Personen, die in kinder- und jugendnahen Bereichen tätig sind. Der Vorstand der Sportjugend Niedersachsen und das Präsidium des LandesSportBundes Niedersachsen haben sich in ihren Sitzungen am 1. März 2013 bzw. 13. März.2013 intensiv mit dieser Thematik befasst und dabei die nachstehende Positionierung beschlossen.

Positionierung des LSB und seiner Sportjugend zum Führungszeugnis

LSB und sj halten die Einsichtnahme in das Führungszeugnis bei Mitarbeitenden als alleinige Maßnahme für nicht geeignet, Kinder und Jugendliche vor Übergriffen zu schützen. Grundsätzlich empfehlen LSB und sj, Entscheidungen zur Einsichtnahme in das Führungszeugnis auf der Grundlage eines Präventionskonzeptes zu treffen.

Bei hauptberuflich Beschäftigten, deren dienstliche Tätigkeit auch Maßnahmen umfasst, an denen Minderjährige teilnehmen und die mit Übernachtung stattfinden, empfehlen LSB und sj Sportvereinen, Sportbünden und Landesfachverbänden sich generell ein Führungszeugnis vorlegen zu lassen. Dazu zählen auch Personen, die im Rahmen eines Freiwilligendienstes im Sport tätig sind.

Einsichtnahme in das Führungszeugnis auf Grund des Bundeskinderschutzgesetzes

Der Bundestag hat am 22. Dezember 2011 das „Bundeskinderschutzgesetz“ beschlossen. Dabei handelt es sich um kein eigenständiges Gesetz sondern um eine Erweiterung des bestehenden Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII).

Durch die Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes hat sich die Sachlage hinsichtlich der Einsichtnahme in das Führungszeugnis verändert. Der neu eingeführte § 72 a SGB VIII regelt den Tätigkeitsausschluss von einschlägig vorbestrafter Personen durch die Einsichtnahme in das Führungszeugnis. Nach § 72a SGB VIII **muss** auch der organisierte Sport **unter bestimmten Umständen** durch die Einsichtnahme in das Führungszeugnis die Tätigkeit einschlägig vorbestrafter Personen ausschließen.



Der gesamte § 72a SGB VIII richtet sich allerdings an den öffentlichen Träger der Jugendhilfe (nach SGB VIII ist das immer das Jugendamt). Dieser muss entsprechend aktiv werden. Für freie Träger der Jugendhilfe ergibt sich hieraus keine unmittelbare Handlungsnotwendigkeit. Ich empfehle Ihnen daher abzuwarten, bis ggf. das für Sie zuständige Jugendamt diesbezüglich auf Sie zukommt.

Voraussetzungen für eine Vereinbarung zwischen öffentlichen Trägern der Jugendhilfe und Trägern der freien Jugendhilfe

Damit es allerdings überhaupt zu einer Vereinbarung kommt, **müssen** die drei nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Sportorganisation ist Träger der freien Jugendhilfe und
- die Angebote gehören zum Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und
- die Angebote werden durch die öffentliche Jugendhilfe gefördert.

Träger der freien Jugendhilfe

Jugendabteilungen der Sportvereine, Sportjugenden der Sportbünde bzw. Jugendorganisationen der Landesfachverbände sind Träger der freien Jugendhilfe, wenn sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen (u. a. eigene Jugendordnung oder Jugendsatzung, selbstgewählte Organe, eigenverantwortliche Verfügung über die für die Jugendarbeit bereitgestellten Mittel). Bei Nachweis der erforderlichen Voraussetzungen erhalten Jugendabteilungen der Sportvereine, Sportjugenden der Sportbünde bzw. Jugendorganisationen der Landesfachverbände von der Sportjugend Niedersachsen auf Anforderung eine Bescheinigung als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

Angebot ist Teil der Kinder- und Jugendhilfe

Freizeiten, internationale Jugendbegegnungen oder sonstige außersportliche Angebote für Kinder und Jugendliche fallen in den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Das Sporttraining und der Übungs- und Wettkampfbetrieb sind dagegen nicht per se Jugendarbeit im Sinne des SGB VIII.

Förderung durch öffentliche Jugendhilfe

Hierzu zählen Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe, die zumindest anteilig durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe bzw. aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes gefördert werden. Mittel aus der Sportförderung sind keine Mittel der Jugendhilfe.

Muster für eine Vereinbarung zwischen öffentlichen Trägern der Jugendhilfe und Trägern der freien Jugendhilfe

Der Landesbeirat für Jugendarbeit, dem die Sportjugend Niedersachsen angehört, hat im Dezember 2012 eine Mustervereinbarung zur Umsetzung des § 72a SGB VIII beschlossen. Der Landesbeirat empfiehlt den öffentlichen Trägern der Jugendhilfe (Jugendämter) mit Trägern der freien Jugendhilfe (Trägern der Jugendarbeit), die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe wahrnehmen, zur Sicherstellung des Tätigkeitsausschlusses einschlägig vorbestrafter Personen nach § 72 a SGB VIII Vereinbarungen entsprechend der beschlossenen Mustervereinbarung abzuschließen.

Folgerungen bei Einträgen im Führungszeugnis

Eine wegen einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung verurteilte Person erfüllt – unabhängig vom Abschluss einer Vereinbarung mit dem öffentlichen Träger der Jugendhilfe – nicht die Voraussetzung für eine kinder- und jugendnahe Tätigkeit im organisierten Sport. Sie darf mit sofortiger Wirkung in diesem Bereich nicht mehr tätig sein bzw. zukünftig nicht tätig werden.

Zeitliche Empfehlungen bei Führungszeugnissen

Vorgelegte Führungszeugnisse sollten nicht älter als drei Monate sein. Der LandesSportBund und die Sportjugend Niedersachsen empfehlen eine fünfjährige Wiedervorlagefrist, in einem Verdachtsfall natürlich auch früher.

Arbeitshilfe

Auf der Homepage der Sportjugend Niedersachsen finden Sie unter dem Button „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ im Kasten „Dokumente“ unter der Bezeichnung „Broschüre Führungszeugnis“ eine Broschüre mit dem Titel „Informationen zum Erweiterten Führungszeugnis im organisierten Sport in Niedersachsen“

(<http://www.sportjugend-nds.de/schutzvorsexualisiertergewalt>).

Kontakt

Für rechtliche Fragen zum Thema „Führungszeugnisse“ sowie zum Datenschutz im Zusammenhang mit Führungszeugnissen: Herr Torsten Sorge (Tel.: 0511 1268-145; E-Mail: tsorge@lsb-niedersachsen.de).

Für alle sonstigen Fragen zu den Themen „Führungszeugnisse“ und „Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport“ wenden Sie sich bitte an Frau Thekla Lorenz (Tel.: 0511 1268-252; E-Mail: tlorenz@lsb-niedersachsen.de).

Reinhard Rawe, Direktor

Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig e.V.



BV-Newsletter Juni 2013

1.5 Fahrt des Bezirksverbandes zum internationalen Turnier nach Prag, 29.05.-02.06.12

Die Leistungsförderung des Bezirksverbandes Braunschweig besuchte das internationale Jugendturnier.

Die mit zahlreichen Nationen besetzte Veranstaltung diente den mitgereisten Nachwuchs-spielerInnen (allesamt Landesspitze in ihrer AK) nicht nur zur Leistungsüberprüfung, sondern insbesondere dem Sammeln wertvoller Erfahrung.

Alle BraunschweigerInnen erfuhren nicht nur was „internationale Härte“ im Wettkampf bedeutet, sie lernten auch mal die „Holzklasse“ unseres Sportes kennen. Tschechische Regeln, viele Spiele, manchmal auch lange Pausen, und täglich zehn bis zwölf Stunden in der Halle war für einige doch gewöhnungsbedürftig.

Neben einigen guten Platzierungen (3./4. und 5.Plätze) nahmen gerade unsere Jüngsten die Erkenntnis mit, wofür das teilweise bereits tägliche harte Training erforderlich ist.



Alexander Hage beim Return

Alle Beteiligten waren sich jedoch darin einig, dass auch in den kommenden Jahren eine derartige jährliche Fahrt zu einem derartigen internationalen Event durchgeführt werden sollte.

Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig e.V.



BV-Newsletter Juni 2013

1.6 In eigener Newsletter-Sache

Bisher erschienene Newsletter:

2009: Dez.

2010: Jan., Febr./März, April, Mai, Juni, Sept., Okt., Nov., Dez.

2011: März, April, Mai, Juni, Sept., Okt., Nov., Dez.

2012: Jan., März, April, Mai, Juni, Juli, Okt., Nov., Dez.

2013: Jan./Febr., März 2013, April 2013, Mai 2013, Juni 2013

Siehe auch Homepage des TTBV Braunschweig <http://www.ttbv-bs.de/>

Hier kann sich jeder für die automatische Übersendung des Newsletter eintragen.

Nicht nur Amtsträger bzw. Funktionäre können Berichte einreichen. Jeder könnte interessantes oder lustiges Berichten.



Redaktionsschluss- Termine für ttm und BV-Newsletter

Die meisten eingereichten Berichte können wegen der **unzureichenden Formatisierung** für das **ttm** nicht übernommen werden. Für die erforderliche Umarbeitung benötige ich Zeit. Deshalb müssen die Berichte drei Tage vor ttm-Redaktions-schluss bei mir sein – oder Ihr haltet Euch an die **Formatierungsregeln!**

Aufwendige Umarbeitungen können eine Veröffentlichung verhindern!

Helmut Walter

Salzwedelhey 28, 38126 Braunschweig
Tel. 0531/697300, Fax: 0531/2622443

helmutwalter@kabelmail.de

ttm- Redaktionsschlussstermine 2013

Januar/Februar: Donnerstag, 17. Januar

März: Donnerstag, 28. Februar

April: Donnerstag, 28. März

Mai: Donnerstag, 02. Mai

Juni: Donnerstag, 30. Mai

Juli/August: Donnerstag, 27. Juni

September: Donnerstag, 29. August

Oktober: Donnerstag, 26. September

November: Donnerstag, 31. Oktober

Dezember: Donnerstag, 28. November

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der **Donnerstag**. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

BV-Newsletter Redaktionsschlussstermine 2013

Januar/Februar: Montag, 14. Januar

März: Montag, 25. Februar

April: Montag, 25. März

Mai: Montag, 29. April

Juni: Montag, 27. Mai

Juli/August: Montag, 24. Juni

September: Montag, 26. August

Oktober: Montag, 23. September

November: Montag, 28. Oktober

Dezember: Montag, 25. November

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der **Montag**. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Formatierungsregeln

Bilder nur in *.jpg, unbehandelt, nicht eingebunden in ein Textdokument, Bildlegend nicht vergessen!

Nur kurze Bildnamen – keine Bildbeschreibung im Bildnamen

Texte in Word, OpenOffice. oder direkt in einer Email, zwischen den Wörtern **nur ein Leerzeichen**

Keine PDF-Dateien, da zum Teil nicht kopierbar.

Keine Tabellen verwenden

keine Tabulatoren verwenden

Beispiel: Ergebnisse Einzel: 1. Felix Müller (Torpedo Göttingen) 16:5, 5:1, 2. Jens Schultze (FC Weende) 15:8, 4:2, 3. Peter Schmidt (MTV Wolfenbüttel), usw. (ggf. auch ohne Punkt- und Satzverhältnis).

Also: Platz, Vorname, Zuname (Verein), Sätze, Punkte – **ohne Tabellengraphik, ohne Tabulatoren**

Beispiel: Ergebnisse Doppel: 1. Felix Müller/Jens Schultze (Torpedo Göttingen/FC Weende), 2. Peter Schmidt/Fritz Schultze (MTV Wolfenbüttel/VfR Weddel), usw.

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit des TTBV Braunschweig

Helmut Walter

2. Stadtverband Braunschweig (BS)

Homepage: Tischtennis-Stadtverband Braunschweig (TTSV BS) <http://www.ttsv-bs.de/>

2.1 Deutsche Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren am 17./18./19.05.13

Zu den Deutschen Einzelmeisterschaften der Seniorinnen hatten sich drei Braunschweiger Frauen qualifiziert. Mit einem Punktekonto von 2:1 in den Gruppenspielen erreichte Angela Walter in der Altersklasse Ü50 die Endrunde. Mit drei weiteren Siegen im KO-System der Endrunde kam im Halbfinale das Aus gegen die Vizemeisterin Gertrud Dietrich vom Bayrischen Tischtennis-Verband. Im Doppel erreichte Walter mit ihrer Partnerin Heike Wahlers (TSV Holtum-Geest) das Viertelfinale und im Mixed mit ihrem Partner Frank Black (TuS Sande) das Achtelfinale. In der Klasse Ü40 rutschte Joanna Jerominek (TSV Watenbüttel) im Viertelfinale knapp an einer Medaille vorbei. Im Doppel der Klasse Ü80 erreichte Brigitte Jasper/Inge Bauer (SV Broitzem/TSG Heidelberg) Platz drei.



Angela Walter



Joanna Jerominek



Brigitte Jasper

2.2 Europameisterschaften der Seniorinnen und Senioren in der ÖVB-Arena in Bremen



Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig e.V.



BV-Newsletter Juni 2013

Das „Table Tennis European Veterans Championships“ war vom **27.05.13 – 01.06.2013** in der ÖVB-Arena in Bremen wieder einmal ein sportliches und gesellschaftliches Ereignis. Der Wettbewerb wird alle zwei Jahre als Meldeturnier ausgetragen. Dem waren nach Bremen ca. 2850 Tischtennis-Begeisterte aus 39 Europäischen Ländern gefolgt, die in sehr unterschiedlichen Spielstärken die Europa-meister der einzelnen Altersklassen ausspielten. So gewann z. B. die gebürtige Weißrussin Elena Lamonos in der Ü40-Klasse, in der sie u. a. die Europe -Top-12-Siegerin von 1983 und 1989 und fünffache Deutsche Einzel-Meisterin Olga Nemes und die zweifache Olympia-Teilnehmerin aus Italien, Alessia Arisi, ausschaltete. In der Klasse Ü50 gewann die Zweitplatzierte des Europe Top 12 1999 und Olympia-Starterin 2000 in Sydney Jing Tian-Zörner vor der Europe Top 12 1999 und Olympia-Starterin 2000 in Sydney Vera Bazzi aus der Schweiz.

In dieser 50er-Klasse startete auch **Angela Walter vom RSV Braunschweig**. Im Einzel reichte es bei 195 Teilnehmern bis zum Achtel-finale. Das Aus kam im 4. Spiel der Endrunde gegen Kai Thornbech aus Estland.



Im Doppel wurde es mit ihrer Partnerin Heike Wahlers (TSV Holtum Geest), mit der sie vor zehn Jahren den Deutschen Meistertitel in der Ü40-Klasse holte, die Bronzemedaille.

Sieger-Ehrung
Klasse Ü50,
Doppel



Siegerehrung im Doppel der Seniorinnen Ü50

**Bronze-
Medaille im
Doppel Ü50**

**Angela Walter
Heike Wahlers**



In der Vorrunde gelang mit Siegen über Rita Reunert/Helga Lüßen, Catharine Destin/Anne Heine (Belgien) und Saykovykaya Marina/Valerii Akulenko (Russland) Platz eins der Vierer-Gruppe und erhielten somit in der Hauptrunde ein Freilos. In Runde zwei gab es gegen Mona Fridell/Annika Hellwell (Schweden) ebenso ein souveränes 3:1 wie in Runde drei gegen Jana Gillanyiova (Slowakei) und Klaudie Macalova (Tschechien). Interessant wurde es im Duell gegen Swea Onno/Evi Ilves-Schalk aus Estland. Angela Walter/Heike Wahlers lagen schon 0:2 zurück, drehten den Spieß aber noch um und triumphierten 11:9 im fünften Satz. Damit war der Einzug ins Halbfinale und die Bronzemedaille sicher. Endstation war dann das Halbfinalspiel gegen Jutta van Dieken (ASV Wuppertal), letztjährige Deutsche Einzelmeisterin und Marion Klußmann (Rot-Gold Porz) das bei 2:0-Führung noch 2:3 verloren ging. Sieger wurde das Rumänische Doppel Maria Gaftea/Maria Popa.

2.3 TT-Stadtverbandstag in Braunschweig am 04.06.2013



Die Teilnehmerrunde

Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig e.V.



BV-Newsletter Juni 2013



Der Vorstand des TT-Stadtverbandes Braunschweig:

Von li. nach re.: Herbert Pleus, Andreas Richter, Gerhard Meyer, Dr. Jürgen Telschow, Volker Müller

Noch nicht genehmigtes Protokoll:

Protokoll des Stadtverbandstages des Tischtennis-Stadtverbandes Braunschweig e. V. vom 04.06.2013, Vereinsgaststätte „Rote Wiese“, Salzdahlumer Str. 9, 38124 Braunschweig

Beginn: 19.15 Uhr Ende: 21.50 Uhr

1. Begrüßung

Der Vorsitzende, Gerhard Meyer, begrüßte alle Anwesenden, insbesondere die Gäste

- Dieter Große, Vizepräsident Verwaltung Stadtsporthund Braunschweig,
- Joachim Pfortner, Vizepräsident Bildung und Lehre TTVN,
- Jochen Dinglinger, Ressortleiter Erwachsenensport TTVN, stellv. Vorsitzender Sport TTBVBS und Vorsitzender TTKV Salzgitter,
- Andreas Schmalz, stellv. Vorsitzender Finanzen TTBV BS und Geschäftsführer/Schatzmeister TTKV Peine,
- Peter Schleier, Vorsitzender TTKV Wolfenbüttel
- Anke Hilbig, stellv. Vorsitzende Sport TTKV Wolfenbüttel.

2. Gedenken der Toten

Zum Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres erhoben sich die Delegierten. Gerhard Meyer erinnerte besonders an den Ehrenvorsitzenden Josef Dinter (DJK Schwarz-Weiß BS), Guntram Rätzel (Lehndorfer TSV), Dieter Mätzing (MTV Hondelage), Wilfried Beddies (TSV Rüningen), und Peter Berkefeld (TSV Eintracht Völkenrode).

3. Feststellung der Anwesenheit und der Stimmberechtigten (s. Anwesenheitsliste)

Zum Stadtverbandstag wurde ordnungsgemäß eingeladen. Folgende Vereine waren nicht durch einen stimmberechtigten Delegierten vertreten: Freie Turnerschaft, MTV Hondelage, SV Schwarzer Berg und TVE Veltenhof.

Anzahl der vertretenen Stimmberechtigten laut § 10. 3 der Satzung vom 02.Juni.2010: **46** (von 51).

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung des Protokolls des Stadtverbandstages 2012

Das Protokoll vom 30. Mai 2012 wurde einstimmig ohne Änderungen genehmigt.

6. Grußworte der Gäste

Dieter Große hob die Erfolge des SSB Braunschweig hervor und ehrte folgende Tischtennisfunktionäre, die neben dem Einsatz in ihren Vereinen auch im TT-Stadtverband BS langjährig ehrenamtlich tätig waren:

- Dr. Jürgen Telschow (BSC Acosta), seit 1996 Dezernent für Finanzen im TTSV BS, Ehrennadel in Silber;
- Andreas Richter (SV GW Waggum), seit 1992 Dezernent für Jugendsport im TTSV BS, Ehrennadel in Gold;
- Horst Pech (TSV Rüningen), seit 1996 Referent für Breiten- und Freizeitsport im TTSV BS, Ehrennadel in Gold.

Gerhard Meyer erinnerte Dieter Große nochmals an den Antrag bzw. die Bitte des Tischtennis-Stadtverbandes Braunschweig von 1986 nach einer großen Sporthalle für den Tischtennissport in Braunschweig. Bei den jetzigen, von Tischtennisvereinen genutzten Sporthallen, kann sich der TTSV BS in Braunschweig um keine Landes- oder Bezirksmeisterschaften durchführen. Der SSB möge dies bitte im Zuge der Sportentwicklungsplanung 2013 der Stadt Braunschweig berücksichtigen.

Joachim Pfortner ging auf die Strukturreform des TTVN ein und erläuterte die Folgen des demografischen Wandels für die TT-Vereine. Er ehrte folgende Tischtennisfunktionäre, die in verschiedenen Funktionen tätig waren:

- Andreas Richter (SV GW Waggum), seit 1992 Dezernent für Jugendsport im TTSV BS, Ehrennadel in Gold;
- Karl-Heinz Sonnenberg (TSV Rüningen), seit 1984 Breiten- und Schulsportobmann im TTSV BS, Ehrennadel in Gold,

Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig e.V.



BV-Newsletter Juni 2013

- Michael Peschmann (TSV Rünigen), seit 1984 Staffelleiter im TTSV BS, Ehrennadel in Gold.

Jochen Dinglinger übermittelte die Grüße des TT-Bezirksverbandes BS und der benachbarten Kreise.

7. Ehrungen der Staffelleister und der Pokalsieger

Michael Peschmann und Gerhard Meyer nahmen die Ehrungen der Staffelsieger und der jeweils drei erfolgreichsten Spieler/innen jeder Staffel in der Spielserie 2012/13 im Erwachsenenbereich vor. Die Urkunden und Pokale der Stadtpokalrunde 2012/13 wurden bereits beim Stadtpokalfinale überreicht.

8. Berichte und Aussprache zu den Berichten

Im per E-Mail verschickten Berichtsheft 2013 lagen die Berichte der Vorstandsmitglieder, Gerhard Meyer (Vorsitzender), Dr. Jürgen Telschow (Dezernent für Finanzen), Marco Steinmetz (Dezernent für Erwachsenensport), Andreas Richter (Dezernent für Jugendsport), Christian Humbek (Referent für Schiedsrichterwesen), Herbert Pleus (Referent für Lehrwesen), Helmut Walter (Referent für Öffentlichkeitsarbeit), Volker Müller (Beauftragter für Organisation und Verwaltung und Beisitzer für Pokalspiele und Seniorensport im Ausschuss für Erwachsenensport) und Angela Walter (Referentin für den Frauensport und Mädchensport) vor. Karl-Heinz-Sonnenberg (Referent für Schulsport), Horst Pech (Referent für Breitensport) hatten keinen schriftlichen Bericht eingereicht, standen jedoch beim Stadtverbandstag für Fragen der Delegierten zur Verfügung.

9. Integration durch Sport (TIB)

Andreas Richter verwies auf seinen Bericht (s. Berichtsheft S. 45). Auf Nachfrage von Angela Walter erläuterte er, dass das Engagement aller Vereine erwünscht sei, das es aber bei dem Projekt nicht in erster Linie um die Förderung bereits vorhandener Kooperationen ginge.

10. Kassenbericht und Aussprache zum Kassenbericht

Dezernent für Finanzen, Dr. Jürgen Telschow, erläuterte den Kassenbericht. Er erklärte die Abweichungen für das Jahr 2012 und verwies auf die sparsame Haushaltsführung des Vorstandes, insbesondere im Bereich der Auslagenerstattung für die Vorstandsarbeit, u. a. nannte er auch Beispiele für den Verzicht auf Auslagenerstattung. Fragen aus der Versammlung erfolgten nicht.

11. Bericht der Kassenprüfer

Jörg Tarrach berichtete von der Kassenprüfung und bescheinigte dem Dezernenten für Finanzen eine sorgfältige Kassenführung. Die Prüfung gab keinen Anlass zu Beanstandungen oder für Verbesserungsvorschläge.

12. Entlastungen des Dezernenten für Finanzen

Der Dezernent für Finanzen wurde einstimmig entlastet.

13. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan des Jahres 2013

Dezernent für Finanzen, Dr. Jürgen Telschow, erläuterte die Abweichungen zum Kassenbericht des Jahres 2012. Er erläuterte, dass beabsichtigt sei, einen Teil der Spielerpauschale aufgrund der guten Kassenlage zurückzuzahlen. Der Haushaltsplan wurde einstimmig beschlossen.

14. Umstellung des Lastschriftverfahrens auf SEPA ab Februar 2014

Dezernent für Finanzen, Dr. Jürgen Telschow, verwies auf das Berichtsheft (s. S. 61) und erläuterte die Vorgehensweise. Die dort angekündigte Anlage zur Ausstellung eines neuen SEPA-Lastschriftmandats wird den Vereinen noch zur Verfügung gestellt.

15. Anträge

Der genaue Wortlaut der Anträge ist im Berichtsheft bzw. im Protokoll des Stadtjugendtages abgedruckt. Nr. Kurztitel Antragsteller ja nein Enthaltung Ergebnis E1 Rückzahlung Spielerpauschale s. Berichtsheft S. 63 Vorstand J. Telschow 42 1 3 angenommen.

Helmut Walter schlug vor, zu prüfen, ob eine Rückzahlung in den kommenden Jahren sinnvoll sei, da der Verband das Geld gut anderweitig verwenden könne. Gerhard Meyer bat die Delegierten der Vereine entsprechende Verwendungsvorschläge beim Vorstand einzureichen.

Gerhard Meyer ergänzte, dass ein Antrag des RSV Braunschweig zur Änderung der Aufstiegsregelungen an den TTBV BS und den TTVN weiter geleitet werde, da es sich hier um einen Antrag auf Änderung der WO/AB handelt und nur der Beirat des TTVN zuständig ist.

Ein Antrag des MTV Adenbüttel (Kreis Gifhorn) zur Teilnahme am Spielbetrieb in der Damen- Bezirksklasse BS wurde an die Bereichsleiterin, Bereich Nord Damen, Heike Zellmann, zur Prüfung und Beantwortung per Email weitergeleitet.

16. Konzept über die geplante Fusion der TT-Kreise BS, PE, SZ, WF

Gerhard Meyer berichtete über die bisher stattgefundenen Gespräche. Die Vertreter der anderen Kreise erläuterten die möglichen Vorteile im Hinblick auf die Strukturreform des TTVN (Stimmrecht im Hauptausschuss des TTVN), den demografischen Wandel und die Problematik ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden. Sie wiesen auf Synergieeffekte hin, die sich durch eine Fusion ergeben. Aus der Versammlung gab es einige kritische Stimmen hinsichtlich der Planung. Trotz der durchgeführten Regionalkonferenzen des TTVN in Braunschweig und den schriftlichen Informationen durch das ttm-Magazin an die TT-Abteilungsleitungen und den auf der Homepage des TTVN und im Newsletter des TTVN hinterlegten Informationen fühlten sich etliche Delegierte einiger Vereine schlecht informiert. Auch das Informationsschreiben der vier TT-Kreisvorstände an die Vorsitzenden der Vereine vom 05. Mai 2013 war mehreren Delegierten nicht bekannt. Als möglicher Nachteil in der Diskussion über das Konzept wurde genannt, dass der Einfluss der Vereine auf Entscheidungen vor Ort aufgrund des geringeren Stimmengewichts in einem großen Verband sinken würde. Ferner wurde befürchtet, dass

es Probleme aufgrund der unterschiedlichen Mannschaftssollstärke auf Kreisebene (Vierer bzw. Sechsermannschaften) geben wird. Dazu wurde erläutert, dass eine endgültige Festlegung der Struktur der Spielklassen und der Mannschaftsstärke erst nach der Fusion zu regeln ist und in der ersten Spielserie nach der Gründung der TT-Verband Region Braunschweig noch nach den bisherigen Regelungen in den TT-Kreisverbänden verfahren werden kann.

Es wurde vorgeschlagen, dass sich ab sofort ein Arbeitskreis mit Vertretern aus den 4 TT-Kreisverbänden mit der Thematik „Spielklassenstruktur und Mannschaftsstärke“ beschäftigt und praktikable Ergebnisse erarbeitet. Befürchtet wurde auch, dass sich der Zeit- und Kostenaufwand (z. B. Fahrkosten zu Versammlungen, Meisterschaften) steigern wird. Helmut Walter bekräftigte, dass nicht alle Details im Vorfeld einer zu planenden Fusion geklärt werden könnten. Man müsse, wenn man die Vorteile der Fusion erreichen wolle, darauf vertrauen, dass die gewählten Gremien vernünftige Beschlüsse fassen würden.

Gerhard Meyer verwies auf die Notwendigkeit des Handels und verdeutlichte dies u.a. anhand der Probleme die Vorstandsämter im TTSV BS zu besetzen und der Tatsache, dass die Mannschaftszahlen und Spielerzahlen auch im TTSV BS eine stark rückläufige Tendenz zeigen. Hier im TTSV BS =, (1990: 285 Mannschaften, 3005 Spieler(innen), 2013: 177 Mannschaften, 1078 Spieler(innen)).

Nach der Diskussion wünschte der Vorstand eine Entscheidung, ob er weiter an der Fusion arbeiten solle. **Deshalb wurde der Antrag zur Abstimmung gestellt, ob von den Delegierten der Vereine auf dem TT-Stadtverbandstag 2013 der Vorstand des TTSV BS beauftragt wird, die Fusion mit den TT-Kreisverbänden Peine, Salzgitter und Wolfenbüttel zur Bildung eines Tischtennis – Verbandes Region Braunschweig e.V. zu planen und vorzubereiten.**

Der Antrag wurde mit 36 Ja-Stimmen und 7 Gegenstimmen angenommen.

Ein Beschluss über eine Fusion der TT – Kreisverbände kann nur auf einem außerordentlichen TT – Stadtverbandstag geschehen und bedingt danach die Auflösung des derzeitigen TTSV BS.

17. Beschluss über die Namensänderung des TTSV BS in TTVRBS

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung gestrichen.

18. Erläuterung zum Entwurf einer neuen Satzung des TTVRBS

Gerhard Meyer skizzierte mögliche Änderungen, z. B. in den Bezeichnungen der Vorstandsämter.

19. Verschiedenes

1. Gerhard Meyer wies auf den Förderverein des Bezirksverbandes, die Meldefristen in Click-TT, die Notwendigkeit einheitlicher Spielkleidung bei Mannschaftskämpfen und das Gebot der Fairness hin.
2. Gerhard Meyer bemängelte das mangelnde Interesse der Vereine an den Regionalveranstaltungen zur Verbandsentwicklung und am Vereins- und Trainerkongress des TTVNs.
3. Als Delegierte für den außerordentlichen Verbandstag des TTVN (Satzungsänderung) am 23.06.2013 in Hannover sind Dr. Jürgen Telschow, Herbert Pleus und Helmut Walter vorgesehen.
4. Andreas Richter berichtete, dass ein dezentraler Co-Trainer-Lehrgang in BS in Zusammenarbeit mit einem Kaderlehrgang geplant sei und bat um zeitnahe Meldung von Interessenten.

20. Schlusswort

Gerhard Meyer dankte allen Anwesenden und forderte sie auf, sich weiter für den Tischtennissport, insbesondere in der Jugendarbeit, zu engagieren.

04.Juni 2013 gez. Herbert Pleus, Protokollant und Referent für Lehrwesen

08.Juni 2013 gez. Gerhard Meyer, Vorsitzender



Dieter Große, Vizepräsident Verwaltung Stadtsporthund Braunschweig ehrt Dr. Jürgen Telchow und Horst Pech
Gerhard Meyer in der Mitte verließ die Verdienste



Dieter Große ehrt Andreas Richter



Joachim Pförtner ehrt Andreas Richter



Joachim Pförtner, Vizepräsident Bildung und Lehre TTVN ehrt Karl-Heinz Sonnenberg und Michael Peschmann



3. Stadtverband Wolfsburg (WOB)

Homepage: Tischtennis-Stadtverband Wolfsburg (TTSV WOB) <http://www.tischtennis-wolfsburg.de/>

3.1 Stadtranglisten der Herren beim SSV Neuhaus

Uwe Bertram (MTV Hattorf) führt die Stadtrangliste an.

Der SSV Neuhaus richtete die Tischtennis-Stadtranglistenspiele der Herren aus. Dabei setzte sich Uwe Bertram (MTV Hattorf) mit 8:0 Siegen (24:3 Sätze) ungeschlagen durch. Platz 2 erkämpfte das 14-jährige Nachwuchstalent Niklas Beliaev (SSV Neuhaus) mit 7:1 Siegen (21:5 Sätze). Dritter wurde Routinier Andreas Vogel (MTV Vorsfelde) mit 6:2 Siegen (28:8 Sätze). Die weiteren Platzierungen: 4. Stefan Schweier (SV Sandkamp) 4:4 (16:13), 5. Enrico Hentschel (SSV Neuhaus) 4:4 (14:12), 6. Steffen Andres (SSV Neuhaus) 4:4 (13:14), 7. Maik Appe (TV Jahn Wolfsburg) 2:6 (9:19), 8. Mike Heider (TV Jahn Wolfsburg) 1:7 (3:21), 9. Uwe Bendig (SSV Neuhaus) 0:8 (1:24). Die ersten drei Plätze haben sich für die Bereichsrangliste qualifiziert.

3.2 Stadtranglisten der Jugend und Schülern beim SSV Neuhaus

Der SSV Neuhaus richtete an zwei Spieltagen die Tischtennis-Stadtranglistenspiele der Wolfsburger Nachwuchsspieler aus. Hellen Niemann (Referentin für Jugendsport) bilanzierte: „Die Teilnehmerfelder der Schüler A, Schüler B sowie der männlichen Jugend waren gut besetzt. Bei den Schülerinnen und Mädchen waren die Teilnehmerzahlen nur gering“. Die jeweils ersten beiden Plätze qualifizierten sich für die Bezirksvorrangliste, die am 15./16. Juni in Braunschweig-Waggum/Bienrode über die Bühne geht. Folgende Sieger wurden ermittelt:

Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig e.V.



BV-Newsletter Juni 2013

Männliche Jugend:

1. Sebastian Seidel (SSV Neuhaus), 2. Benjamin Henze (MTV Hattorf), 3. Oliver Pape (SSV Neuhaus).

Schüler A:

1. Mats-Ole Maretzke (SSV Neuhaus), 2. Jonathan Aretz (TSV Ehmen), 3. Leon Schmidt (SSV Neuhaus).

Schüler B:

1. Jonathan Aretz (TSV Ehmen), 2. Leon Schmidt (SSV Neuhaus), 3. Tim Wecke (TSV Ehmen).

Schüler C:

1. Dustin Saidi (VfB Fallersleben), 2. Titus Hübner (MTV Hattorf), 3. Malte Wöhlthjen, 4. Jannes Wöhlthjen (beide TSV Ehmen).

Weibliche Jugend:

1. Pia Vogel (MTV Vorsfelde).

Schülerinnen A:

1. Laura Dargiel (TSV Heiligendorf).

Schülerinnen B:

1. Kim Roland (MTV Hattorf).

Schülerinnen C: 1. Lara Roland, 2. Amelie Sgorsaly (beide MTV Hattorf).

4. Kreisverband Gifhorn (GF)

Homepage: Tischtennis-Kreisverband Gifhorn (TTKV GF) <http://www.ttkvgifhorn.de/>

4.1 Kreisranglisten am 25.05.2013

Am Samstag den 25.05.2013 war wieder tolles Tischtennis in der Halle des TTC Gifhorn am Lehmweg zu sehen. Je 10 Jugendliche (1996+jünger), Schüler A (1999+jünger) und Schüler B (2001+jünger) kämpften um je 2 begehrte Plätze bei den Bezirksvorranglisten. 17 Herrenspieler ermittelten in 2 Turnierrunden die beiden besten Spieler.

Hier die Ergebnisse der Kreisendranglistenturniere:

Schüler A	1 Krökel, Torben	SV Jembke
Schüler A	2 Heinrich, Luca	TuS Ehra-Lessien
Schüler A	3 Helbig, Philipp	TuS Neudorf-Platendorf
Schüler A	4 Schulz, Luc	SV Jembke
Schüler B	1 Klenner, Tim	MTV Wasbüttel
Schüler B	2 Zafiris, Enrico	TSV Meine
Schüler B	3 Rinkel, Niklas	MTV Vollbüttel
Schüler B	4 Eckert, Jan-	TSV Meine
Schüler C	1 Klenner Tim	MTV Wasbüttel
Schüler C	2 Rendelmann Julian	TuS Ehra-Lessien
Schüler C	3 Trappe Lino	TSV Meine
Schüler C	4 Kuschwitz Pascal	TTC Gifhorn
männl Jugend	1 Seiler, Marvin	TTC Schwarz-Rot Gifhorn
männl Jugend	2 Flache, Lukas	TSV Meine
männl Jugend	3 Müller, Daniel	TSV Meine
männl Jugend	4 Nußbeutel,	TSV Meine
Herren	1 Röhrig-Bartel,	TTC Schwarz-Rot Gifhorn
Herren	2 Jung, Thorsten	TTC Schwarz-Rot Gifhorn
Herren	3 Selert, Stefan	SSV Radenbeck-
Herren	4 Meyer,	SSV Radenbeck-
Schülerinnen A	1 Seiler Fabienne	TTC Gifhorn
Schülerinnen A	2 Herdlitschke Marlin	MTV Wasbüttel
Schülerinnen A	3 Dierks Ann-Katrin	SV Gr. Oesingen
Schülerinnen A	4 Kahle Kim-Angeliqu	TTC Grassel
Schülerinnen B	1 Dettmer Janna	TTC Gifhorn
Schülerinnen B	2 Schömers Nele	TuS Ehra-Lessien
Schülerinnen B	3 Just Anna-Lena	TTC Gifhorn
Schülerinnen B	4 Munkel Marina	TuS Ehra-Lessien
Schülerinnen C	1 Herdlitschke Darina	MTV Wasbüttel
Schülerinnen C	2 Marwede Sarah	MTV Wasbüttel
Schülerinnen C	3 Meyer Jana	TTC Grassel
Schülerinnen C	4 Meyer Jana	TTC Grassel
weibl. Jgd	1 Melz Cellina	TTC Gifhorn
weibl. Jgd	2 Wenderoth Laura	MTV Wasbüttel
weibl. Jgd	3 Achilles Birte	TSV Meine
weibl. Jgd	4 Henneicke Vivianne	TTC Gifhorn



alle Teilnehmer Schülern A



Alexander Röhrig-Bartel

Mit sportlichem Gruß Uwe Wassermann

4.2 Kreis-Vorgabepokal

MTV ISENBÜTTEL 3 gewinnt den Kreis-vorgabepokal 2013.

Im September des letzten Jahres sind 99 Mannschaften in den Vorgabepokalwettbewerb des Tischtennis-Kreisverbandes Gifhorn gestartet, um sich den Pokal zu sichern. Nach vielen spannenden Begegnungen über 5 Runden haben sich schließlich folgende Mannschaften für die Halbfinalspiele in Seershausen qualifiziert:

TUS Neudorf-Platendorf 3 mit der Aufstellung:

Lothar Spohn, Hans-Gerhard Hischke, Ralf Helbig, Wolfgang Saepers

MTV Isenbüttel 3 mit der Aufstellung:

Joachim Klein, Felix Sosniak, Bernd Schulz, Stefan Klein

TSV Meine mit der Aufstellung:

Michael Haense, Volker Breselge, Steffen Oelmann, Malte Neuwinger

MTV Adenbüttel mit der Aufstellung:

Patrick Lippe, Jürgen Koberstein, Klaus Kräher, Tobias Többen

Im ersten Spiel gewann der MTV Isenbüttel 3 ohne Vorgabe gegen den TUS Platendorf 3 mit 7:2. Im zweiten Spiel setzte sich der MTV Adenbüttel mit 8:0 Vorgabe nach vier Stunden



Die siegreiche Mannschaft des MTV Isenbüttel 3

Spielzeit mit 7:6 gegen den TSV Meine durch. Die Entscheidung fiel mit 11:5 im 5. Satz des Entscheidungsdoppels sehr knapp aus.

Im Spiel um Platz 3 setzte sich der TSV Meine trotz 2:0-Vorgabe deutlich mit 7:2 gegen den TUS Neudorf-Platendorf 3 durch.

Im Endspiel setzte sich der MTV Isenbüttel 3 mit 2:0 Vorgabe gegen den MTV Adenbüttel deutlich mit 7:2 durch.

Das bringt folgendes Ergebnis:

1. MTV Isenbüttel 3, 2. MTV Adenbüttel, 3. TSV Meine, 4. TUS Neudorf-Platendorf 3

Mit sportlichen Grüßen Jürgen Heineke

4.3 Kreispokal

MTV Isenbüttel 3 dominiert auch beim Kreispokal 2013 in Seershausen.

TUS Seershausen-Ohof 2, TUS Neudorf-Platendorf 2, MTV Isenbüttel 3 gewinnen Kreispokal ihrer Klasse.

Im September des letzten Jahres sind 77 Mannschaften in den drei Kreispokalwettbewerben des Tischtennis-Kreisverbandes Gifhorn gestartet, um sich den jeweiligen Pokalsieg zu sichern.

Nach vielen spannenden Begegnungen wurde in Seershausen die Endrunde mit den Halbfinals, Spiele um Platz 3 und die Endspiele ausgetragen. Bei einigen Spielen konnte der Sieger erst im Entscheidungsdoppel ermittelt werden. Für die nötige Spannung war also gesorgt. Der TUS Seershausen-Ohof sorgte während der Endrunde für die richtige Verpflegung. Auch die Organisation der Gastgeber lief ohne Probleme.

Im Wettbewerb **Kreisliga/1. Kreisklasse** konnte sich der **TUS Seershausen 2** durchsetzen. Nach einem knappen 7:6 Sieg im Halbfinale gegen TSV Meine 3 war es im Finale gegen den SV Ribbesbüttel beim 7:3 Sieg schon etwas klarer.

Die siegreiche Mannschaft spielte mit:
Heinrich Geisler, Frank Hermes, Siegfried Daum,
Lothar Vogel, Rüdiger Kottlick.

Im zweiten Halbfinale hatte sich der SV Ribbesbüttel mit 7:6 im Entscheidungsdoppel gegen den TTC Grassel durchgesetzt. Den 3. Platz holte sich der TSV Meine 3 mit einem 7:5 Sieg gegen TTC Grassel.



TUS Seershausen 2

Den Wettbewerb der **2./3. Kreisklasse** dominierte der **TUS Neudorf-Platendorf 2** mit der Mannschaft:

Rainer Scheffler, Thomas Heisig, Maik Renner,
Andre Hischke.

Dem knappen 7:5 Sieg im Halbfinale gegen TTC Grassel 2 folgte im Endspiel ein klarer 7:3 Sieg gegen den SV Tiddische.

Das 2. Halbfinale hatte der SV Tiddische mit 7:1 gegen den MTV Gamsen gewonnen. Den dritten Platz sicherte sich der TTC Grassel 2 durch einen knappen 7:6-Sieg im Entscheidungsdoppel gegen den MTV Gamsen.



TUS Neudorf-Platendorf 2

Den 1. Platz der **4./5. Kreisklasse** holte sich der **MTV Isenbüttel 3** mit der Mannschaft:

Joachim Klein, Felix Sosniak, Bernd Schulz,
Stefan Klein, Christhard Liebert.

Dem klaren 7:2-Sieg im Halbfinale gegen TTC Hankensbüttel 3 folgte im Endspiel ein deutliches 7:1 gegen MTV Adenbüttel 4.

Das 2. Halbfinale hatte MTV Adenbüttel 4 mit 7:4 gegen MTV Gamsen 2 gewonnen. Platz 3 sicherte sich der MTV Gamsen 2 durch einen 7:6-Sieg gegen TTC Hankensbüttel 3 nach Entscheidungsdoppel.



MTV Isenbüttel 3

Mit sportlichen Grüßen Jürgen Heineke

5. Kreisverband Goslar (GS)

Homepage: Tischtennis-Kreisverband Goslar (TTKV GS) <http://www.ttkv-goslar.de/>

5.1 Kreisranglisten in Oker

Beim den Kreisranglisten der Damen und Herren gab es in der Okeraner Helmut-Sander-Halle spannende Spiele zu sehen: Ein Überraschungstriumph gelang Markus Krause vom VfL Oker bei den Herren, wo er sich als Außenseiter an die Spitze des Feldes setzte. Krause verwies seine beiden Vereinskameraden Jannis Körner und Markus Findling auf die Plätze zwei und drei. Der im Vorfeld favorisierte Landesliga-Akteur Stephan Wilamowski vom ESV Goslar blieb hinter den Erwartungen zurück und landete auf Rang vier.

Bei den Damen marschierte Claudia Pawellek (TSG Wildemann) ohne Niederlage durch den Wettbewerb und qualifizierte sich genau wie die beiden erstplatzierten der Herren für die Bezirksvorranglisten, die am 16. Juni erneut in Oker ausgetragen werden. Hier die Platzierungen in der Übersicht:

Herren: 1. Markus Krause 6:1, 2. Jannis Körner 5:2, 3. Markus Findling 5:2 (alle VfL Oker), 4. Stephan Wilamowski 4:3 (ESV Goslar), 5. Christoph Gröger 4:3 (VfL Oker), 6. Hüseyin Özdemir 3:4 (MTV Goslar), 7. Thorsten Lippke 1:6 (TSG Wildemann), 8. Sebastian Maaß 0:7 (VfL Oker).

Damen: 1. Claudia Pawellek 5:0, 2. Ira Lindner 3:2, 3. Maraike Gräbner 3:2 (alle TSG Wildemann), 4. Sonja Behrens 3:2, 5. Julia Juric 1:4, 6. Janina Lang 0:5 (alle TV Jahn Dörnten).



Die Teilnehmer der Damen- und Herrenkreiserangliste in Oker (v. l.): Jannis Körner, Markus Findling, Christoph Gröger, Stephan Wilamowski, Markus Krause, Thorsten Lippke, Claudia Pawellek, Julia Juric, Maraike Gräbner, Sonja Behrens, Janina Lang, Ira Lindner

5.2 TTKV – Kreisarbeitstagung in Dörnten

Eine relativ ruhige Kreisarbeitstagung erlebten die Delegierten der Goslarer Tischtennisvereine im Sportheim des TV Jahn Dörnten: Insgesamt 38 Stimmberechtigte nahmen an der jährlich stattfindenden Versammlung teil. Lediglich die Vertreter des TTC Harlingerode, des VfL Liebenburg und des TV Germania Wiedelah fehlten auf der Anwesenheitsliste.

Eröffnet wurde die Sitzung durch den Vorsitzenden Eckart Kornhuber (SV Braunlage), der gleich zu Beginn zwei Ehrungen durchführen durfte: Sowohl Sportwart Andreas Winkler (MTV Bettingerode) als auch Schatzmeister Klaus Feltes (VfR Langelsheim) wurden für ihre 15-jährige Amtslaufzeit mit der silbernen Ehrennadel des Bezirksverbandes Braunschweig ausgezeichnet. Ebenfalls auf der Tagesordnung stand die Bekanntgabe der Wahl für die Nachwuchsspieler des Jahres, welche auf Hüseyin Özdemir (MTV Goslar) und Natalie Gamon (TSG Bad Harzburg) fiel. Weitere Urkunden erhielten die erfolgreichsten Einzelspieler der Goslarer Bezirksklassen: Neben René Grunwald (VfL Oker), der in der 1. Bezirksklasse eine 22:0-Bilanz herauspielte, wurde Daniel Arth (SV Arminia Klein-Döhren) in der 2. Bezirksklasse ausgezeichnet.

Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig e.V.



BV-Newsletter Juni 2013

Mit Spannung erwartet wurde die Abstimmung für das zukünftige Spielsystem der reformierten Herren-Kreisklassen, die ab der kommenden Saison mit Viererteams (statt der bisherigen Sechsermannschaften) ins Rennen gehen: Zur Wahl standen das Dietze-Paarkreuz- (vier Doppel, acht Einzel), das Werner-Scheffler- (zwei Doppel, zwölf Einzel) sowie das Braunschweiger System. Überraschend deutlich fiel das Ergebnis letzten Endes für die **Dietze-Variante** aus, die sich mit 84 % der Stimmen durchsetzen konnte.

Die Versammlung sprach sich außerdem mit klarer Mehrheit gegen die Fusion mit benachbarten Kreisverbänden aus, so wie es zur nächsten Spielzeit zwischen den Kreisen Peine, Salzgitter, Wolfenbüttel und Braunschweig der Fall sein wird. „Wir sind mit fast 40 Vereinen relativ gut aufgestellt und können insbesondere durch unsere vorbildliche Mitarbeit im Vorstand autonom bleiben“, kommentierte Kornhuber die Entscheidung. Im nächsten Jahr findet der Kreisverbandstag beim VfL Oker statt.

6. Kreisverband Göttingen (GÖ)

Tischtennis-Kreisverband Göttingen (TTKV GÖ) <http://www.tischtennis-goettingen.de/>

7. Kreisverband Helmstedt (HE)

Homepage: Tischtennis-Kreisverband Helmstedt (TTKV HE) <http://www.ttkv-helmstedt.de/>

7.1 Amtliches, Kreistag 2012

Der ordentliche **Kreisverbandstag** findet am

Freitag, den 23. August 2013 ab 19.00 Uhr
im Pfarrgemeidesaal des Klosters St. Ludgeri in Helmstedt statt.

Im Anschluss an den Kreistag beginnt nach einer kurzen Pause die Arbeitstagung. Alle Vereine sind verpflichtet, daran teilzunehmen. Die ordentliche Einladung geht den Vereinen fristgerecht zu.

f.d.R. Hans- Karl Bartels, Vorsitzender

7.2 Rundlauf

Grundschule St. Ludgeri gewinnt Tischtennis-Stadtentscheid bei den 3. und 4. Klassen

Die Grundschule St. Ludgeri räumte beim Schulsportwettbewerb „Rundlauf“ des Tischtennis-Verbands Niedersachsen groß ab. Beide Wettbewerbe, der der dritten und vierten Klassen, konnten durch die Schülerinnen und Schüler der GS St. Ludgeri gewonnen werden. Beim Schulsportwettbewerb steht das klassenweise Rundlaufspielen mit einem Stadtfinale aus allen Schulen im Grundschulbereich im Mittelpunkt. Die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler bekamen als Preis je einen Mini-Tischtennistisch pro Klasse mit dem aufgedruckten Foto der Siegermannschaft. Bereits kurze Zeit nach der Übergabe der Tische an die Schule wurden diese intensiv durch die Kinder in der Pause bespielt.



Sportlehrerin Christina Hemsing freut sich gemeinsam mit AG-Leiter Gerd Duwe und mit den Kindern Vincent Petri, Farin Ziemer, Daniel Hammel, Madita Richter, Lorenz Petri, Clemens Schliephake, Leon Schmidt, Mika Schäfer und Laurenz Klein über zwei neue Mini-Tische, die von Torsten Scharf dem Vizepräsidenten Sportentwicklung des Tischtennis-Verbands Niedersachsen übergeben wurden.

7.3 Kreistranglisten der Jugend und Schüler

Germania Helmstedt stellt wie erwartet die meisten Titelträger

Bei den in der Kanthalle in Helmstedt vom SV Germania ausgerichteten Kreistranglistenspielen des Nachwuchses konnte gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg der Teilnehmerzahl verzeichnet werden. Kreisjugendwart Sven Rohkamp konnte somit zufrieden sein. Der SV Germania Helmstedt wurde mit fünf Titelgewinnen wie erwartet stärkster Verein vor dem TSV Gevensleben mit zwei Titelgewinnen. Schwierig hingegen ist die Lage im Bereich der Mädchen und Schülerinnen A - hier fehlt es am Nachwuchs im Tischtennis-Kreisverband.

Die Ergebnisse:

Männliche Jugend Einzel: 1. David Thomalla (SV Germania Helmstedt), 2. Jasper Reichel (TSG Königslutter), 3. Nils Nebel (SC Rhode), 4. Clemens Siemann (TSV Gevensleben), 5. Ingo Preuße (TSG Königslutter), 6. Florian Kammholz (TSG Königslutter), 7. Moritz Stenzel (Velpker SV), 8. Henrik Stenzel (Velpker SV), 9. Luis Witkiewitz (Velpker SV), 10. Till Erdmann (TSV Grasleben).

Schüler A Einzel: 1. Viktor Hammel (SV Germania Helmstedt), 2. Emil Kischka (SV Germania Helmstedt), 3. Luc-Oliver Meeh (SV Germania Helmstedt), 4. Lucas Fröhlich (TSV Grasleben), 5. Jan Mathis Bergau (TSV Grasleben), 5. Justin Brehme (TSV Grasleben), 5. Lennard Krafczyk (Velpker SV), 5. Rasmus Ludwig (Velpker SV), 5. Alexander Ott (TSV Grasleben), 5. Leon Rudolph (Velpker SV), 5. Leon Schmidt (SV Germania Helmstedt), 5. Kaya Espen Sener (TSV Grasleben).

Schüler B Einzel: 1. Daniel Hammel (SV Germania Helmstedt), 2. Nils Lehmann (TSV Grasleben), 3. Chris Mende (SV Germania Helmstedt), 4. Tjark Langpap (TSV Grasleben), 5. Leon Schmidt (SV Germania Helmstedt), 6. Anthony Duong (SV Germania Helmstedt), 7. Florian Ebering (TSV Grasleben), 8. Sebastian Brehme (TSV Grasleben).

Schüler C Einzel: 1. Daniel Hammel (SV Germania Helmstedt), 2. Leon Schmidt (SV Germania Helmstedt)



Hinten v.l.n.r.: Siegerin Melissa Nowak, Sophia Pietsch, Sibel Frey
vorn v.l.n.r.: Inka Nebel, Janine Künne, Jacqueline Loose

Schülerinnen A Einzel: 1. Melissa Nowak (TSV Gevensleben), 2. Sophia Pietsch (SC Rhode), 3. Sibel Frey (SV Germania Helmstedt), 4. Inka Nebel (SC Rhode), 5. Jacqueline Loose (TSV Helmstedt), 6. Rebekka Krafczyk (Velpker SV), 7. Janine Künne (TSV Helmstedt).

Schülerinnen B Einzel: 1. Sibel Frey (SV Germania Helmstedt), 2. Frida Wirth (SV Germania Helmstedt), 3. Michelle Nowak (TSV Gevensleben), 4. Joy Ottow (SC Rhode).

Schülerinnen C Einzel: 1. Michelle Nowak (TSV Gevensleben), 2. Joy Ottow (SC Rhode).



Schüler B Hinten v.l.n.r.: Florian Ebering, Anthony Duong, Chris Mende, Nils Lehmann
Vorn v.l.n.r.: Leon Schmidt, Sebastian Brehme, Tjark Langpap und Sieger Daniel Hammel

Bericht: Wolfgang Pietschker, Fotos: Fabian Lange



7.4 Kreistrangliste der Herren

Tischtennis: Marco Brandes erneut Sieger der Kreistrangliste

Zu den diesjährigen Ranglistenspielen des Tischtennis Kreisverbandes konnte Sportwart Wolfgang Pietschker 25 Aktive in Königslutter begrüßen. Bei den Herren stellten sich drei der 25 Bestplatzierten der EDV-Wertung des Tischtennis-Kreisverbandes Helmstedt dieser weiterführenden Veranstaltung. Hierbei geht es um die Qualifizierung für die Bereichsrangliste und natürlich auch um Punkte für die Computerrangliste.

Die A-Rangliste wurde in einem Achterfeld Jeder gegen Jeden durchgeführt. Marco Brandes von der TSG Königslutter und Niels Neufert vom TSV Lelm trafen erst in der letzten Runde aufeinander. Bis dahin hatten beide ihre Spiele jeweils gewonnen, so dass das letzte Spiel die Entscheidung bringen musste. Neufert, der sich in Wettkämpfen enorm steigern kann, zwang Brandes in den Entscheidungssatz und sah hier schon fast wie der sichere Sieger aus. Mit einem furiosen Endspurt konnte Brandes jedoch einen Vierpunkterückstand wettmachen und letztlich noch verdient gewinnen.

Platz 3 belegte Kai Bronner (TSG Königslutter) aufgrund des besseren Satzverhältnisses vor Dennis Kaczmarek (TSV Grasleben). Fünfter wurde Marko Magnus (SV Germ. Helmstedt) gefolgt von Sascha Brodmann (SV Emmerstedt). Auf den weiteren Plätzen folgten Marco van Riesen (TSV Grasleben) und Sven Goldschmidt (TSG Königslutter).

Die B-Rangliste wurde aufgrund der Teilnehmerzahl in zwei Gruppen durchgeführt. In einer anschließenden Zwischen- und Finalrunde wurden die Platzierungen ermittelt. Daniel Guhse vom SV Emmerstedt blieb dabei insgesamt ungeschlagen und wird im nächsten Jahr in der A-Rangliste starten. Die Plätze 2 und 3 gewannen Kai Schönholz und Jens Werner vom TSV Gevensleben. Die weiteren Plätze errangen Jens Berdatz (TVB Schöningen), Thomas Stein (TSGK), Michelle Flattinger (TSV Grasleben), Uwe Biel (Gevensleben) und Björn Wellegehausen (TVB Schöningen).



Marco Brandes (TSG Königslutter) gewann die Kreistrangliste bei den Herren

Die Reihenfolge bei den Damen lautete Sophie Uter, Jennifer Goldschmidt (beide Lutterwoelfe) sowie Wiebke Kerk (Velpker SV).

Bei der Bereichsrangliste in Gifhorn wird der Kreisverband aus Termingründen von Niels Neufert und Kai Bronner vertreten.

8. Kreisverband Northeim/Einbeck (NOM/EIN)

Homepage: Tischtennis-Kreisverband Northeim/Einbeck (TTKV NOM/EIN) **z.Z. nicht erreichbar.**

9. Kreisverband Osterode Harz (OHA)

Homepage: Tischtennis-Kreisverband Osterode Harz (TTKV OHA): <http://osterode.ttvn.de/>

9.1 Senioren-Europameisterschaften in Bremen

9.1.1 Kreisverband wird von zwei Harzer Langnoppenspezialisten vertreten

Der Kreisverband wird von zwei Harzer Langnoppenspezialisten vertreten.

Der 1. Vorsitzende des TTC-Grün-Weiß Hattorf (amtierender Stadtmeister Herren TTR bis 1500) Frank Pfeiffer und der 2. Vorsitzende des TTC-59 Lonau Thomas Beck (amtierender Kreismeister Senioren Ü40) fahren am Sonntag zu Senioren-Europameisterschaft nach Bremen. Nicht etwa als Zuschauer sondern als aktive Teilnehmer. Es ist für einen ambitionierten Tischtennisspieler, wie es die Beiden sind natürlich schon ein großer Wunsch an solch großem internationalen Turnier einmal teil zu nehmen. Dazu bedurfte es einer frühzeitigen Anmeldung (12 Monate vorher) 130 Euro Startgebühr, und das Glück noch einen Startplatz zu bekommen. Natürlich ist dann auch wichtig 12 Monate später auch noch Gesundheitlich fit zu sein. An dieser EM nehmen 3100 Spieler teil, die Anzahl der deutschen Teilnehmer ist auf 1700 beschränkt.

Am 26.05. ist dann die Akkreditierung von 9:00-19:00 Uhr und gleichzeitig auch Training bis 19:00 Uhr. Die Eröffnungsfeier beginnt dann 19:30 Uhr.

Montag den 27. Mai beginnen dann die Gruppenspiele, Qualifikation im Einzel bis 22:00 Uhr. Dienstag gehen dann die Qualifikationsspiele in der Doppelkonkurrenz weiter. Mittwoch der 29. Mai ist ein spielfreier Tag.

Am Donnerstag und Freitag geht es dann im KO-System in der Haupt und Trostrunde weiter. Samstag finden dann die Halbfinal und Finals Spiele statt, es bleibt abzuwarten ob einer der beiden Harzer dann noch im Rennen sein wird, die Motivation jedenfalls ist hoch! Nach der Abschlussfeier heißt es dann Pokale und Preisgelder Empfangen und mit einem ganzen Sack voller Eindrücke von der ÖVB-Arena-Bremen zurück in den Harz! Situationsberichte aus Bremen folgen zeitnah.



Frank Pfeiffer und Thomas Beck

Mit freundlichen Grüßen Thomas Beck (Kreispresseswart)

9.1.2 Lagebericht: Der Harz ist noch im Rennen

Thomas Beck vom TTC Lonau wird Gruppen-Zweiter und schafft somit den Einzug in die Hauptrunde.

Am Montag musste als Erster Frank Pfeiffer sich den Gegnern seiner Gruppe stellen, konnte sich aber nicht durchsetzen und spielt dem zur Folge am Donnerstag in der Trostrunde weiter.

Thomas Beck hatte dann am Dienstag das Vergnügen gleich gegen beide Gruppen-Konkurrenzen (Einzel 9.00 Uhr und Doppel 19.00 Uhr) spielen zu dürfen, was aber für den jungen Alten kein Problem war. 6.00 Uhr Frühstück, 8.00 Uhr Einspielen. Um 9.00 Uhr wurde es dann ernst. Zwei Deutsche und ein Slovener waren zu schlagen. Der Kreisligist aus Lonau war gut präpariert und spielte in Bestform. Der erste Gegner (Bezirksoberliga) wurde 3:0 geschlagen. Auch die zweite Begegnung war keine Hürde und endete 3:1 für Thomas Beck. Im Spiel um Platz eins in der Gruppe gegen einen bis dahin überlegen spielenden Slovenen unterlag Thomas Beck im vierten Satz mit 11:9 und lag somit in der Gruppe auf den zweiten Platz. Ein zufriedenes Ergebnis mit der Möglichkeit, in der Hauptrunde gegen den Doppel-Weltmeister Steffen Fetzner antreten zu dürfen. Allerdings muß dazu erst einmal am Donnerstag der Schwede Magnus Kindblom geschlagen werden, was schon eine Premium-Aufgabe sein wird. Kindblom spielt auch eine Langnoppe auf der Rückhand und hat den weiten Weg aus Schweden nicht auf sich genommen, wenn er nur Kreisliga-Qualitäten hätte. Der ausgeloste Doppel-Partner für Thomas Beck hieß Henning Beck, der aber nicht anreiste. Somit gab es eine neue Auslosung, die nicht ganz so glücklich ausfiel und so landeten Frank Pfeiffer und Thomas Beck jeweils mit Ihren Doppelpartnern in der Trost-Runde.

Bei wissenswerten Neuigkeiten folgen weiter Infos



Thomas Beck, im Hintergrund die Halle mit den leider leeren Zuschauerrängen



Thomas Beck (li.) mit seiner Gruppe

9.1.3 Senioren-TT-EM war eins der eindrucksvollsten Erlebnisse in der sportlichen Laufbahn

Für den Vertreter des TTC Lonau Thomas Beck hatte die Einzelkonkurrenz in der Hauptrunde gegen den Schweden Kinsblom ein jähes Ende. Mit 3:11, 7:11 und 2:11 musste Beck sich klar geschlagen geben. Nichts desto trotz hatte er bis dahin schon die Hälfte der 480 Teilnehmer der Ü40-Gruppe hinter sich gelassen und es war ja keine Kreismeisterschaften.

Ex-Weltmeister Steffen Fetzner musste sich einige Runden später dann auch einem englischen Kontrahenten 2:3 nach Sätzen beugen. Frank Pfeiffer musste in der Trostrunde auf Grund einer Verletzung aufgeben, sodass es am Freitag nur noch um das Abschneiden der Doppelpaarung Beck/Mendes ging. 8.00 Uhr war wie immer Hallenöffnung 9.30 Uhr Spielbeginn. Und an diesem Tag sollte Beck bestätigt bekommen, dass Tischtennis anerkannte Gesundheits-Sportart ist, denn als er sich einspielen wollte wurde er von einer 75-zig jährigen Dame dazu aufgefordert. Um nicht unhöflich zu sein kam er der Aufforderung nach, wenngleich er befürchtete sich nicht besonders zu erwärmen. Nach zirka



Thomas Beck und Frank Pfeiffer vor der ÖVB-Arena bei der Abreise

zwanzig Minuten verließ er dann schweißgebadet den Tisch und hatte nur einen Wunsch, nämlich in dem Alter noch so gutes Tischtennis zu spielen! Anfangen von einer gigantischen Eröffnungsfeier mit allem was dazugehört bis zu ganz vielen Spielen und Gesprächen mit Spielern aus ganz Europa war diese Senioren-EM für die beiden Harzer eins der beeindrucksten sportlichen Events, an denen sie teilgenommen haben.



Der Schwede Kinsblom und Thomas Beck



Frank Pfeiffer mit Steffen Fetzner und Tomas Beck

Bericht und Fotos von Thomas Beck

10. Kreisverband Peine (PE)

Homepage: Tischtennis-Kreisverband Peine (TTKV PE) <http://www.peine.ttvn.de/>

11. Kreisverband Salzgitter (SZ)

Homepage: Tischtennis-Kreisverband Salzgitter (TTKV SZ) <http://www.ttkv-sz.de/>

11.1 Amtliches

Der außerordentlichen Tischtennis-Kreistag 2013 des Kreisverbandes Salzgitter findet am

Dienstag, den 18. Juni 2013 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Amtskrug“, Sz-Lichtenberg, Burgbergstr. 48, statt.

12. Kreisverband Wolfenbüttel (WF)

Homepage: Tischtennis-Kreisverband Wolfenbüttel (TTKV WF): <http://tkv-wolfenbuettel.de/>